

## BARFÜSSERPLATZ 10

Bautypus	Restaurant	Gemeinde	Basel
Bauzeit	1913/14	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	Brauerei Feldschlösschen	Zone	Schutzzone
Architekt	Rudolf Sandreuter (1868–1926)		

Das breitgelagerte, dreigeschossige Gebäude mit Restaurant steht am Fuss des Leonhardsbergs und ist in die westliche Platzfront des Barfüsserplatzes eingebunden. Der Bau wurde an der Stelle zweier spätmittelalterlicher Häuser errichtet.

Die fünfachsig, symmetrisch angelegte Fassade mit zentralem Haupteingang zeichnet sich durch ihre aufwändige Gestaltung aus. Über den Bogenfenstern des sockelartigen Erdgeschosses zeigt das 1. Obergeschoss grosse Rechteckfenster mit Steinkreuzen und reichen, neubarocken Bekrönungen sowie zwei rechteckige Erker in der 2. und 4. Achse, die in zwei Giebelgaupen mit verbindendem Fensterband eine Entsprechung finden. In den oberen Geschossen wird die Fassade zudem geschmückt durch eine Sgraffitodekoration des Malers und Dekorateurs Franz Baur (1864–1931), mit Szenen der Basler Herbstmesse im 2. Obergeschoss. Das Restaurant besteht aus einem grossen Gasträum mit farbig verglastem Oberlicht und einem Gemälde von Burkhard Mangold (1873–1950) im Erdgeschoss sowie einem grossen Saal im 1. Oberschoss. Die Ausstattung des Restaurants ist weitgehend original erhalten.

Das schmuckvolle Gebäude greift Gestaltungselemente verschiedener Epochen auf und zeigt besonders in der Detailgestaltung eine Orientierung am geometrisierenden Jugendstil. Der Bau mit der Wirtschaft «Zum Braunen Mutz» vom Typus der Bierhallen ist sozialgeschichtlich, architekturhistorisch und künstlerisch wertvoll und aufgrund der prominenten Lage städtebaulich von hohem Rang.



**Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)**

x Einzelwerk	x kultureller Wert
Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	x künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert